

„Fremd & Vertraut“

-Newsletter für die Unterstützung des Ehrenamtes
im Flüchtlingsbereich-



Mail: ekf-laabs@caritas-stade.de
Tel.: 0157 52425062
Schiffertorsstr. 19a, 21682 Stade
Böberstroot 11, 21698 Harsefeld
Termine nach Absprache

Erreichbarkeiten:



Mail: eric.weiher@evlka.de
Tel.: 04141 / 4117-20
Neubourgstr. 6, 21682 Stade
Sprechstunde: montags 15-17 Uhr

Newsletter 7/2017

28. Juli 2017

Inhalt

1. Grußworte
2. Kolumne / Leserbrief
3. Arbeit / Ausbildung / Weiterbildung
4. Sprachförderung
5. Rechtliches
6. Gesundheit
7. Kultur (Freizeit, Sport, Musik)
8. Veranstaltungen / Termine

1. Grußworte

Liebe alle, die Sie im Ehrenamt engagiert sind,
wir hoffen, Sie haben eine schöne Sommerzeit, trotz des unbeständigen Wetters.
Viel Spaß auch dieses Mal beim Lesen dieses Newsletters wünschen Ihnen Christine Laabs
und Eric Weiher!

2. Kolumne / Leserbrief

Eine engagierte Ehrenamtliche aus dem Landkreis Stade schickte uns folgendes Gedicht über eine wundervolle Utopie.

"Wenn jeder eine Blume pflanzte

*Wenn jeder eine Blume pflanzte,
jeder Mensch auf dieser Welt,
und, anstatt zu schießen, tanzte
und mit Lächeln zahlte statt mit Geld -
wenn ein jeder einen andern wärmte,
keiner mehr von seiner Stärke schwärmte,
keiner mehr den andern schlüge,
keiner sich verstrickte in der Lüge,
wenn die Alten wie die Kinder würden,
sie sich teilten in den Bürden,
wenn dies WENN sich leben ließ,
wär's noch lang kein Paradies -
bloß die Menschenzeit hätt angefangen,
die in Streit und Krieg uns beinah ist vergangen."*

Peter Härtling (*13.11.1933 - † 10.7.2017)

3. Arbeit / Ausbildung / Weiterbildung

FSJ Kultur für Menschen mit Fluchterfahrungen

Zum 1.9. 2017 wird das Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen gemeinsam mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V. im Rahmen ihres Freiwilligendienstes FSJ Kultur 50 Plätze ins Leben rufen, die im Themenfeld „Geflüchtete“ angesiedelt sind, davon zunächst 15 Plätze für Menschen mit Fluchterfahrung.

Im FSJ Kultur arbeiten junge Menschen zwischen 16 und 27 ein Jahr lang in einer kulturellen Einrichtung für ein Taschengeld und sind sozialversichert. Die Idee des FSJ Kultur ist es, Jugendlichen ein Jahr lang persönliche und berufliche Orientierung zu ermöglichen.

Bei einem vorhandenen Platz im FSJ Kultur für einen Menschen mit deutscher Muttersprache ist es ab September möglich, einen zweiten komplett finanzierten Platz für eine/n Freiwillige/n mit Fluchthintergrund einzurichten (Tandemmodell). In einer Einsatzstelle arbeitet also ein deutschstämmiger Freiwilliger gemeinsam mit einem Jugendlichen mit Fluchterfahrung. Für die deutschsprachigen Jugendlichen bedeutet dies Engagement im Lernfeld Integration; junge

Geflüchtete bekommen die Chance, ein Jahr lang in einem deutschen Team zu arbeiten. Dazu bekommen sie hilfreiche Unterstützung in Sachen Berufsorientierung im Rahmen der 25 Bildungstage.

Folgende Einrichtungen in Niedersachsen suchen noch einen Menschen mit Fluchterfahrung zwischen 18 und 27 zur Besetzung eines Tandemplatzes:

- Jugendkulturarbeit e.V. Oldenburg
- Kulturnetzwerk Koppelschleuse Meppen
- Tanzendes Theater Wolfsburg
- Kreismusikschule Peine
- Kulturstiftung Kornhaus /PS Speicher Einbeck
- Musikschule Hildesheim
- Movement Research e.V. / Compagnie Fredewess, Hannover
- Haus der Jugend Hannover
- Kulturzentrum Weserrenaissance Schloss Bevern

Bei Fragen oder Anregungen ist Kai Krüger der LKJ Niedersachsen Ihr Ansprechpartner:

Kai Krüger

Öffentlichkeitsarbeit Freiwilligendienste

LKJ Niedersachsen

ACHTUNG! NEUE ADRESSE:

Leisewitzstr. 37b

30175 Hannover

0511/60060569

4. Sprachförderung

Arabisch und Persisch für Interessierte

Die Fabi informiert darüber, dass sie für Interessierte folgende Sprachangebote anbietet:

R17-24 Persisch (Farsi) lernen

Wer sich für die persische Sprache, Kultur und Mentalität der Perser interessiert, kann in diesem Kurs erste Grundkenntnisse erlangen. Die persische Sprache - eine sehr bildreiche Sprache - wird vor allem in Iran und Afghanistan gesprochen. In den gemeinsamen 8 Einheiten möchte ich Sie durch verschiedene Themen begleiten und Sie an die persische Schrift heranzuführen. Wenn Sie Interesse haben, in den Iran zu reisen, Ihre persischen Freunde zu beeindrucken oder neugierig sind, eine Indogermanische Sprache zu lernen, freue ich mich, Sie bei mir im Kurs zu begrüßen.

Bitte mitbringen: Schreibutensilien

Beginn: Mo, 04.09.2017 17:45- 19.15Uhr, 8x

Ev. FABI, Neubourgstr. 5, Sternenzimmer

Dozent:Fahimi, Nasrin

Gesamtgebühr: 48,00 EUR

https://www.fabi-stade.de/index.php?id=32&kathaupt=11&knr=R17-24&kursname=Persisch+Farsi+lernen&wbt3_redirect=warenkorb (Stand: 20.07.2017)

R17-27 Arabisch I (A1) für Anfänger/ -innen

Sie interessieren sich für die arabische Welt, als Tourist oder beruflich. In diesem Kurs lernen Sie Hocharabisch und erwerben schnell gute Grundkenntnisse. Spielerisch lernen Sie, die schönste Schrift der Welt zu schreiben, die Grammatik und einfache Kommunikation. Ferner wird Ihnen ein Einblick in die Kultur, Religion und den Alltag dieser Länder gegeben.

Beginn: Mo, 04.09.2017 18:00-19.30Uhr, 10x

Ev. FABI, Neubourgstr. 5, Sonnentzimmer

Dozent: Massad, Samia

Gesamtgebühr: 60,00 EUR

https://www.fabi-stade.de/index.php?id=32&kathaupt=11&knr=R17-27&kursname=Arabisch+I+A1+fuer+Anfaenger+-innen&wbt3_redirect=warenkorb (Stand: 20.07.2017)

R17-29 Arabisch II (A1) für Teilnehmende mit Vorkenntnissen

Sie sind herzlich willkommen, hier Ihre bereits angeeigneten Vorkenntnisse zu erweitern. Dieser Kurs bietet Ihnen Lesen, Schreiben, Grammatik und solide Kommunikation. Ihre vielfältigen Fragen zur Kultur, Religion und Geschichte dieser Region werden nicht unbeantwortet bleiben.

Beginn: Do, 07.09.2017 18:00-19.30Uhr, 10x

Ev. FABI, Neubourgstr. 5, Sternenzimmer

Dozent: Jawhar, Faez

Gesamtgebühr: 60,00 EUR

https://www.fabi-stade.de/index.php?id=32&kathaupt=11&knr=R17-29&kursname=Arabisch+II+A1+fuer+Teilnehmende+mit+Vorkenntnissen&wbt3_redirect=warenkorb (Stand: 20.07.2017)

Broschüre der Sprachförderangebote im LK Stade

Die Broschüre der Sprachförderangebote im Landkreis Stade, die im Rahmen der Transparenzbildung der bestehenden Angebotslage im Rahmen der Sprachförderung für neu zugewanderte/ geflüchtete Menschen hier im Landkreis Stade entstanden ist, ist nun auf dem Internetportal des Landkreises Stade <http://www.bildungslotse.info/> (Stand: 20.07.2017) zur Zeit unter der Rubrik „Aktuelles“ abrufbar.

Broschüre Ehrenamtliche zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

Die Broschüre „Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten“ richtet sich direkt an ehrenamtliche Flüchtlingshelfer und gibt einen allgemeinen Überblick zu folgenden arbeitsmarktrelevanten Themen:

- Anerkennung ausländischer Qualifikationen
- Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete
- Teilnahme und Integrations- und berufsbezogenen Deutschkursen

Sie finden die Broschüre unter folgendem Link:

http://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Bilder/Zielgruppen/Ehrenamtliche/Brosch%C3%BCre_Ehrenamt.pdf (Stand: 20.07.2017)

5. Rechtliches

Ab sofort verbesserte Perspektiven afghanischer Flüchtlinge

Das Projekt Q – Qualifizierung für Flüchtlinge – und der Flüchtlingsrat Niedersachsen informieren darüber, dass das Bundesarbeitsministerium (BMAS) neuerdings die Auffassung vertritt, dass bei Asylsuchenden aus Afghanistan nunmehr von einem dauerhaften und rechtmäßigen Aufenthalt auszugehen sei. Seit dem 1. Juli sind für diese daher (wie bisher schon für Asylsuchende aus Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia und Eritrea) die Integrationsleistungen, die in der Zuständigkeit des BMAS bzw. der Bundesagentur für Arbeit liegen, geöffnet worden. Hierbei handelt es sich um

- berufsbezogene Deutschkurse nach § 45a AufenthG (gem. Deutschsprachförderverordnung DeuFöV),
- Leistungen der Ausbildungsförderung gem. § 132 Abs. 1 SGB III (BAB, AbH, ASA, BvB, Ausbildungsgeld, mit unterschiedlichen Wartefristen),
- frühzeitige Leistungen der Arbeitsförderung bereits ab dem 1. Tag des Aufenthalts und nicht erst nach Zuweisung in die Kommunen (§ 131 SGB III).

<https://www.nds-fluerat.org/25211/aktuelles/bmas-oeffnung-der-ausbildungsfoerderung-und-der-berufsbezogenen-sprachkurse-fuer-afghanische-asylsuchende/> (Stand: 20.07.2017)

Hier finden Sie die aktualisierten Übersichten des IQ Netzwerks Niedersachsen:

Übersicht: Anrechnung von Einkommen und Vermögen für Geflüchtete im AsylbLG, SGB II und SGB XII (Juli 2017):

http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/einkommensanrechnung.pdf (Stand: 20.07.2017)

Übersicht: Zugang zu Sprachförderung für Asylsuchende und Geduldete (Juli 2017):

http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/sprachfoerderung.pdf (Stand: 20.07.2017)

Übersicht: Duldung für die Ausbildung (Juli 2017):

http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/ausbildungsduldung.pdf (Stand: 20.07.2017)

Übersicht: Zugang zu Freiwilligendiensten, Arbeitsgelegenheiten und Studium für Asylsuchende und Geduldete (Juli 2017):

http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/Freiwilligendienst_Hospitation_Arbeitsgelegenheiten.pdf (Stand: 20.07.2017)

Übersicht: Zugang zur Ausbildungsförderung für Asylsuchende und Geduldete (Juli 2017):

http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/ausbildungsfoerderung.pdf (Stand: 20.07.2017)

Übersicht: Zugang zum Arbeitsmarkt und zur Arbeitsförderung für Asylsuchende und Geduldete (Juli 2017):

http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/ausbildungsfoerderung.pdf (Stand: 20.07.2017)

Neue Videos von der Verbraucherzentrale auf Arabisch

Hier finden Sie neue Videos zu verschiedenen Themen der Verbraucherzentrale Bundesverband, die auf Arabisch verfügbar sind:

https://www.youtube.com/playlist?list=PL_gJNJO0fBvTw74sbo-hlXWiAegOVyeT8p&app=desktop (Stand: 20.07.2017)

Materialien zum Thema Familienzusammenführung

Der Diözesane Caritasverband verweist auf 3 „Quellen“ bzw. Veröffentlichungen zum Thema Familiennachzug:

1. Informationsportal zum Familiennachzug

Der Informationsverbund Asyl und Migration hat ein Informationsportal bereitgestellt. Dieses umfasst Informationen für Personen, die einen Asylantrag gestellt haben, und deren Verfahren noch läuft sowie für schutzberechtigte Personen (also Personen, die Asyl, Flüchtlingsschutz, den sogenannten subsidiären Schutz oder einen anderen Schutzstatus bereits erhalten haben). Das Informationsportal richtet sich insbesondere an Berater(innen), die mit rechtlichen und praktischen Fragen beim Familiennachzug zu Flüchtlingen konfrontiert sind.

Das Informationsportal finden Sie unter dem folgenden Link: <https://familie.asyl.net/start/> (Stand: 20.07.2017)

2. Arbeitshilfe zur Aufnahme aus dem Ausland beim Familiennachzug (§ 22 Satz 1 AufenthG)

Das Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant_innen/KommMit e.V. hat in Kooperation mit dem Informationsverbund Asyl und Migration eine Arbeitshilfe veröffentlicht zum Thema „Aufnahme aus dem Ausland“ im Zusammenhang mit einem Familiennachzug. Konkret geht es um die Anwendung des § 22 Satz 1 AufenthG beim Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten.

Die Arbeitshilfe finden Sie unter dem folgenden Link: http://www.asyl.net/index.php?id=424&no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=58573&cHash=d816ff0f9ce679c2675be30681ac15c9 (Stand: 20.07.2017)

3. Beiträge aus dem Asylmagazin 4/2017 zum Themenschwerpunkt Familienzusammenführung

Der Informationsverbund hat Fachbeiträge zum Themenschwerpunkt Familienzusammenführung aus dem Asylmagazin 4/2017 auf seiner Homepage veröffentlicht. Sie finden dort folgende Beiträge:

- Helene Heuser zur Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten – ein Verstoß mit dem Grundrecht auf Familie?
- UNHCR Deutschland zu rechtlichen Problemen bei der Familienzusammenführung zu Personen mit internationalem Schutz
- UNHCR Deutschland zum Begriff der Familie im Kontext von Familienzusammenführungen

Die Beiträge finden Sie unter dem folgenden Link: http://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/beitraege_asylmagazin/Beitraege_AM_2017/AM17-4_thema_famzus.pdf (Stand: 20.07.2017)

Dokumentation der Fortbildung: Was ist möglich, was geht nicht? Die rechtliche Lage geflüchteter Menschen und deren Bedeutung für die politische Bildungsarbeit

Unter nachfolgendem Link finden Sie die Dokumentation einer Fortbildung vom Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. Einsehbar sind auch hilfreiche Hinweise zur Förderung von Maßnahmen politischer Bildung in diesem Arbeitsbereich.

<https://www.adb.de/content/adb-fortbildung-rechtliche-lage-gefluechteter-menschen> (Stand: 20.07.2017)

6. Gesundheit

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen

Hier Hinweis auf die mehrsprachige Beratung beim Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: „Unter der Telefonnummer **08000 116 016** und online unter www.hilfetelefon.de über den Termin- und Sofort-Chat sowie per E-Mail finden Frauen, die von Gewalt betroffen sind, rund um die Uhr und kostenfrei Beratung und Unterstützung.“ Die Telefon-Beratung kann in 17 Fremdsprachen erfolgen.

Supervision im Ehrenamt

Einige von Ihnen arbeiten schon seit Jahren in der Betreuung und Begleitung von geflüchteten Menschen; manche schon lange vor der großen Flüchtlingswelle, andere fanden ihren Weg erst „kürzlich“ in diese Form der Unterstützung. Was aktuell jedoch sicher scheint, ist, dass ehrenamtliche Arbeit hilfreich und auch gewissermaßen notwendig ist und auch noch für eine längere Zeit dringend gebraucht werden wird. So wurden in den vergangenen Monaten die "ehrenamtliche Laien" immer "professioneller". Wir müssen gut auf unsere Kräfte achten, damit uns nicht "die Puste" ausgeht. Supervision ist ein wichtiger Baustein in der "Sozialarbeit", also der Arbeit an und mit Menschen und kann auch Ihnen in Ihrer ehrenamtlichen Arbeit weiterhelfen:

Supervision in der Gruppe

- bietet einen geschützten Rahmen, (d.h. alles wird vertraulich behandelt und bleibt in der Gruppe/Schweigepflicht)
- stellt Ihnen die Fähigkeiten der anderen Gruppenmitglieder zur Verfügung
- kann innere und äußere Konflikte sichtbar machen und lösen helfen
- kann eigene Grenzen erkennen lassen, damit diese dann auch geachtet werden können
- hilft, sich zu schützen, z.B. vor Traumata anderer
- hilft, seine eigenen Bedürfnisse im Ehrenamt zu sehen und zu achten
- hilft, gesund zu bleiben und weiter Freude an der Arbeit mit "unseren" Flüchtlingen zu haben.

Auch die deutsche Gesellschaft für Supervision befürwortet diese Form der Unterstützung für Ihr Engagement. Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.dgsv.de/wp-content/uploads/2016/11/flyer_unterstuetzung-fluechtlinge.pdf

(Stand: 20.07.2017)

Aktuell haben Sie in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Chance, Supervision in Anspruch nehmen zu können. Setzen Sie sich hierfür gerne mit Herrn Weiher oder Frau Laabs in Verbindung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite dieses Newsletters.

7. Kultur

Arabische Familienstrukturen besser verstehen

Eltern überall auf der Welt wollen nur das Beste für ihre Kinder und legen viel Wert auf eine gute Erziehung. Die Vorstellungen davon, wie eine Familie auszusehen hat, sowie die Struktur und Hierarchie dieses Sozialgefüges und die Erziehungsziele unterliegen allerdings kulturellen Unterschieden. Diese Tatsache wirft viele Fragen auf, insbesondere bei Ihnen als Ehrenamtliche, die zurzeit viel im Kontakt zu Familien mit anderen kulturellen Hintergründen stehen:

Wie unterscheiden sich die Erziehungsstile arabischer Familien von denen der Mehrheitsgesellschaft? Welche kulturell geprägten Auffassungen von Erziehungsaufgabe von Schule und Lehrkräften, aber auch Vorstellungen zu Geschlechterrollen bringen arabische Familien mit nach Deutschland? Warum führen Erziehungsinhalte und -formen, die sich in den Heimatländern über Generationen bewährt haben, in Deutschland nicht zu dem gewünschten Erfolg? Warum entwickeln arabische Eltern in der Aufnahmegesellschaft einen stärker behütenden und kontrollierenden Erziehungsstil als Familien in arabischen Ländern? Wie kann der Adaptationsprozess arabischer (geflüchteter) Familien in Deutschland unterstützt werden?

Der interaktive Impulsvortrag mit Frau Dr. Dunja Sabra geht diesen Fragen nach und soll einen ersten vertieften Einblick in arabische Familienstrukturen und Erziehungsstile und -ziele ermöglichen.

Hierzu lädt der Caritasverband in Stade Sie rechtherzlich am

Dienstag, den 08.08.2017 von 17:00 bis 19:30 Uhr im Gemeindesaal an der St. Josef – Kirche in der Schiffertorsstraße 17 in Stade ein. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter „Veranstaltungen / Termine“.

Was sind Ehrenamtliche?? – Infos für Geflüchtete

Immer wieder wird festgestellt, dass die Menschen, mit denen Sie ehrenamtlich arbeiten, diese Art der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht kennen und ihnen diese Strukturen unbekannt sind. Eine Hilfe, dies besser erklären zu können, bietet nun ein Flyer, der von der Diakonie kostenlos als Download in sieben Sprachen zur Verfügung gestellt wird:

<https://www.diakonie.de/alle-ratgeberthemen/hilfe-fuer-gefluechtete/infos-fuer-gefluechtete-was-sind-freiwillig-engagierte/> (Stand: 20.07.2017)

Unterstützung auf Augenhöhe

Bei der Veranstaltung „Ich und die Anderen“ zusammen mit Rosa Lynn Grave vom Caritasverband in Hildesheim wurden die Teilnehmer auf ein schönes Video aufmerksam gemacht, das zeigt, wie ehrenamtliche Arbeit gut gelingen kann, wo aber auch die Grenzen sind:

https://www.youtube.com/watch?v=n0TPpA8_264&t=9s (Stand: 20.07.2017)

8. Veranstaltungen und Termine

Datum / Zeit/ Ort	Thema	Anmeldung / Infos	Kosten
01.08.2017 Ab 18 Uhr Gellersen-Haus, Dachtmisser Str. 1., 21391 Rep- penstedt	Vortrag und Podiumsdiskus- sion „Kriegsschauplatz Ge- hirn – Traumhilfe“ – Thera- peutische Infos für Laien und Profis	Rückfragen an: a.sandrock@tim-mermann-und-partner.de	kostenlos
08.08.2017 17-19:30 Uhr Gemeindesaal der St.-Josef-Kir- che, Schiffertors- str. 17, 21682 Stade	Arabische Familienstrukturen besser verstehen – Impuls- vortrag zum Thema Erzie- hung mit Fr. Dr. Sabra	Anmeldungen bitte bis zum 04.08.2017 per Mail an ekf- laabs@caritas-stade.de oder tele- fonisch unter 0157 52425062	kostenlos
12.08.2017 9-16 Uhr Leibnitz Uni, Kö- nigsworther Platz 1, Gebäude 1507, R. 002, 30167 Hannover	Einführung in das Asylrecht – allgem. Ablauf des Asylver- fahrens, wie Antragsstellung, Anhörung, Familiennachzug	Verbindliche Anmeldung unter: anmeldung@nds-fluerat.org (Bitte unter Angabe von Name, Anschrift, Tel., Mail, Initiative)	Kostenlos, bei Absage von weni- ger als 24 h vorher, 30 € Gebühr
21.08.2017 20-22 Uhr, Pas- tor-Behrens- Haus, Ritterstr. 15, 21682 Stade	Vortrag und anschließende Fragerunde zum Thema „Fluchtursachen“ mit Rechts- und Islamwissenschaftler Jens Leuthoff aus Hamburg	Anmeldungen bitte bis zum 18.08.2017 an nadine.dinter@ev- lka.de od. eric.weiher@evlka.de Tel.: 04141 4117-20	kostenlos
24.08.2017 10-16 Uhr Schiffgraben 6-8, 30159 Hannover	V.Integrationskonferenz Werkstatt „Gesellschaftliche Teilhabe“	https://www.niedersachsen- pakt-an.de/aktuelles/veranstal- tungen/5-integrationskonferenz- gesellschaftliche-teilhabe/ (Stand: 20.07.2017)	Kostenlos, Teilneh- merzahl ist begrenzt
25.08.2017 17-19:30 Uhr, Pastor-Behrens- Haus, Ritterstr. 15, 21682 Stade	Workshop „Umgang mit Flucht und Trauma – Selbst- fürsorge für Helferinnen und Helfer“ mit Felicitas Ganten	Anmeldungen bitte bis zum 23.08.2017 an nadine.dinter@evlka.de od. eric.weiher@evlka.de Tel.: 04141 4117-20	kostenlos
06.09.2017 10-16:15 Am Sande 2, 21682 Stade	Im Tandem gegen häusliche Gewalt – Häusliche Gewalt im Migrationskontext	Weitere Infos oder Anmeldung unter: gleichstellungsbeauf- tragte@landkreis-stade.de oder 04141/121005 oder 121006 bis spätestens 19.8.	kostenlos